

Ustermerin malt digital

USTER Dieses Wochenende findet in Zürich die Grafik 14 statt. 120 Künstler zeigen ihre Werke – so auch die Ustermerin Stephanie Stutz. Als eine der Einzigen wird sie vor Ort ihr Können zeigen.

Eva Künzle

«Als die anderen Kinder draussen spielten, blieb ich drinnen und zeichnete», erzählt Stephanie Stutz. Sie sitzt im Wohnzimmer ihrer WG in Uster. Auf dem Tisch liegen einige ihrer Werke. Sie zeigen fremde Welten, Phantasiefiguren, kantige Landschaften. Entstanden sind sie am Computer. «Digital Painting mache ich fast am liebsten – es hat viele Vorteile gegenüber dem Traditional Painting. Beispielsweise ist es einfacher, die Zeichnung zu editieren oder wieder zu verwenden», erzählt Stutz. Sie verbindet dafür ein Tablet mit dem Computer und bearbeitet das gezeichnete mit Photoshop. Wie das genau funktioniert, zeigt die Designerin am kommenden Wochenende an der Werkschau Grafik 14. In der Maag Halle in Zürich stellen 120 Künstler ihre Werke von morgen Freitag bis Sonntag aus.

Auf sich aufmerksam machen

Stutz ist zum zweiten Mal dabei. Sie erhofft sich, durch die Teilnahme an weitere Freelance-Aufträge zu kommen. Momentan arbeitet sie etwa vier bis fünf Stunden pro Woche freiberuflich. Und dies, obwohl sie eine Vollzeitstelle bei Vasp Dataecture hat, einem Unternehmen, das Visualisierungsaufträge für Kunden übernimmt. Stutz will sich ständig weiterbilden und besser werden. Denn sich nur auf das zu stützen, was



An der Grafik-Werkschau 14, die am Wochenende in Zürich stattfindet, zeigt Stephanie Stutz, wie digitales Malen funktioniert. Bild: Eva Künzle

sie im Studium an der Zürcher Hochschule der Künste gelernt habe, reiche nicht. Stutz hat einen Bachelor-Abschluss in Scientific Visualization – wissenschaftlicher Illustration. «Das ist keine Kunst, sondern ein Handwerk, eine Dienstleistung. Wir zeichnen beispielsweise einen medizinischen Ablauf für Medizinstudenten und veranschaulichen ihn so.»

Neue Games analysieren

Momentan arbeitet sie aber eher im Animationsbereich. «Ich finde alles rund um Game-Design sehr interessant», erzählt Stutz. Selber game sie nicht mehr so oft wie früher, höchstens eine Stunde «Final Fantasy» vor dem Einschlafen. Aber sie beobachtet ständig die Trends der neuen Spiele und versuche, mit den neuen Techniken mitzu-

halten. «Ich bringe mir vieles selber bei und kann mich stundenlang in etwas vertiefen.» Mit der Zeit habe ihr bei Unterhaltungsspielen aber teilweise der Sinn gefehlt. Für ihre Bachelor-Arbeit konzipierte sie deshalb ein sogenanntes Serious Game, ein ernsthaftes Spiel für das Museum für Naturkunde Chemnitz. Stutz träumt davon, im digitalen Painting so gut zu werden, dass sie grosse Freelance-Aufträge erhält oder einmal bei einer renommierten Entertainmentfirma arbeiten kann. «Mein kleiner Traum ist es, mal bei beispielsweise Blizzard oder Pixar zu arbeiten.» Bereits jetzt, mit 25 Jahren, ist sie ziemlich weit. Als eine der wenigen Studienabgänger beherrscht sie sowohl Grafikprogramme wie auch die Bereiche Design, 3-D, Animation und Illustration.

USTER

Theateratelier spielt «Die Möwe»

Am 3., 4. und 5. April spielt das Theateratelier der Kantonschule Uster das Stück «Die Möwe» nach Anton Tschechow. Die Vorstellungen beginnen um 20 Uhr im Festsaal Wagerenhof in Uster. Der Eintritt kostet 20 Franken beziehungsweise 8 Franken mit Legi.

16 Schüler bringen die unglückselige Komödie auf die Bühne, die in Russland spielt. In einem russischen Sommer auf dem Land sehnen sich alle nach Zuneigung und Anerkennung und lieben doch immer aneinander vorbei. (reg)

Grooves von

Duo Lumbago im «Hut»

Am Samstag, 15. März, spielt das Duo Lumbago um 20.30 Uhr im Café Zum Hut.

Vor acht Jahren gründeten Daniel Gubelmann und Andreas Grob das Duo und erarbeiteten sich in zahlreichen Konzerten und Privatauftritten ein breit gefächertes Programm aus eigenen Kompositionen und Arrangements von ausgesuchten Songs. In der Zwischenzeit ist das Duo zu einer musikalischen Einheit zusammengewachsen, die mit vielfältigen Grooves, warmen Sounds und klangvollen Improvisationen überzeugt. (reg)

New Yorker Saxofonist im Container

Am Freitag, 14. März, spielt das Steve Lehman Trio im Musikcontainer Uster. Das Konzert dauert von 20.30 bis 23.30 Uhr. Steve Lehman zählt zu den interessantesten Altosaxofonisten der New Yorker Szene. Sein Trio verbindet vertrackte Rhythmen mit warmen Melodien. (reg)

			
IN DEN STADTRAT BENNO SCHERRER MOSER	IN DEN GEMEINDERAT ANDREAS PAULING	BEATRICE MISCHOL <small>bisher</small>	ALEX STOOP



grünliberale
uster.grunliberale.ch